

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried

Martinsried bekommt in vorraussichtlich drei Jahren die neue **Endhaltestelle der Verlängerung der U 6**. Diese soll gleich im Anschluss an die Angerbauerstraße und in östlicher Verlängerung der Achse Röntgen-Lena-Christ-Straße gebaut werden. s. www.buergerinitiative-martinsried.de Lageplan 2

Martinsrieder Bürgerinnen und Bürger wie auch Studenten und Beschäftigte im Martinsrieder Campus begrüßen das Vorhaben des Freistaats. Die Kosten für den Bau trägt der Freistaat (65 Mill. €) fast ganz allein. Unsere **Gemeinde muss lediglich 2 Mill. Euro beitragen und ist zusammen mit dem Landkreis für den Bau der für eine Endstation erforderlichen umfangreichen Parkmöglichkeiten zuständig. Oberirdisch steht Martinsried dafür nicht annähernd genügend Grund zur Verfügung, sodass eine Tiefgarage erstellt werden muss.**

Vor Kurzem ist eine **Tiefgarage** mit Oberdeck für ca 5,2 Mill. € für das Planegger **Prestigeobjekt Kupferhaus** (ca. 11 Mill. €) vom Planegger Gemeinderat genehmigt und beschlossenen worden. Auch eine gigantische **Tiefgarage am S Bahnhahnof in Planegg steht in Vorplanung**. Nach Aussagen des Gutachters wird es jedoch nicht - auch nicht langfristig - zu einer Verlängerung der U-Bahn nach Planegg kommen, weil diese Kosten-Nutzungs-Analyse klar negativ ausfiele. Dennoch lehnt der Planegger Gemeinderat in seiner überwiegenden Mehrheit (Ausnahmen sind die Mitglieder der FDP: Herr Haugg und Herr von Schall) bisher den Bau einer Tiefgarage in Martinsried kategorisch unter Angabe von nicht zeitgemäßen Begründungen ab, wie beispielsweise, man solle doch den Parkplatz von Großhadern und die Tiefgarage von Fürstenried benützen, wenn man in Zukunft die U-Bahn erreichen wolle!

Warum brauchen die Martinsrieder Bürgerinnen und Bürger und im Besonderen die Geschäftsleute, die Gewerbetreibenden wie auch Ärzte und Apotheken in Martinsried eine Tiefgarage zur neuen U Bahnendstation dringend?

- Es gibt keine Endhaltestelle im U Bahnnetz ohne umfangreiche Parkplatzangebote, Ausnahme Laim, und dort leiden die Anwohner und Geschäftsinhaber massiv darunter, dass die Wohngebiete von Fremdparkern verstopft werden. Die kleinen Geschäfte gehen ein, weil sie ihren Kunden die nötigen Parkplätze nicht mehr zur Verfügung stellen können. Das könnte sich Martinsried, das sowieso nur über eine geringe Anzahl an Einzelhandelsunternehmen verfügt, nicht leisten. **Martinsried würde regelrecht veröden.**
- Gerade der Bau dieser Tiefgarage zur U-Bahnendstation ist eine **Chance für Martinsried**: Hier steigt man aus, und bevor man sein Auto aus der Garage holt, kauft man noch ein, geht noch schnell was essen etc. etc. Martinsried könnte sich also durch eine Tiefgarage zu einem mittleren Umschlagsplatz von Menschen entwickeln auch im Hinblick auf die zukünftigen 10.000 Studenten und Universitätsbeschäftigten, die mit dem Bau der LMU den Ort wirtschaftlich beleben würden.
- **Die Parkplätze des Max-Planck-Instituts, der Parkplatz am Klinikum Großhadern (bisherige Endhaltestelle der U 6) und die Tiefgarage an der Endhaltestelle der U 3 in Fürstenried (215 Parkplätze unter- und 45 oberirdisch) reichen alle schon lange nicht mehr aus und sind ständig überbelegt.** Ein Ausweichen auf diese Parkmöglichkeiten ist deshalb ein illusionistischer Gedanke, das Gegenteil wird eintreten: U-Bahnbenutzer, die bisher in Fürstenried oder in Großhadern eingestiegen sind, werden aus dortigem Platzmangel nun auf Martinsried ausweichen, und werden sofern keine andere Möglichkeit geschaffen wird, die Straßen der Martinsrieder Wohn- und Geschäftsgebiete mit ihren Autos belegen und verstopfen.
- Weitere Begründungen für eine Tiefgarage zur zukünftigen U-Bahnendstation der U 6 in Martinsried lesen Sie im nächsten Info auf Seite 3.

Wir haben in nur zwei Tagen 150 Unterschriften für die Tiefgarage gesammelt. Unterstützen Sie unser Engagement auch weiterhin, indem Sie Ihre Unterschrift in den Geschäften und Restaurants in der Röntgenstraße abgeben.

**Zwei Orte – eine Gemeinde:
Martinsried fordert
eine Tiefgarage zur U-Bahn**

Bürgerinitiative Martinsried

V.i.S.d.P.: Dr. Barbara Gutmann · www.buergerinitiative-martinsried.de

Die Bürgerinitiative Martinsried ist ein **überparteilicher** und **unabhängiger** Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Martinsried, deren Anliegen es ist, die Wohn- und Lebensqualität im Ortsteil Martinsried zu erhalten und zu fördern. **Unsere sämtlichen Informationen an die Bürgerschaft sind selbstverständlich recherchiert und entsprechen der Wahrheit.**